

# Das Schicksal einer Familie

**Sie wurde mit** ihren beiden Töchtern aus Weißrussland als Gefangene nach Hannover in das Konzentrationslager Limmer gebracht. Auf dem Gelände, wo heute die Wasserstadt entsteht, trägt nun eine Straße ihren Namen: die **Antonia-Agafonowa-Straße**. Laut dem Arbeitskreis „Ein Mahnmal für das Frauen-KZ in Limmer“ wurde Antonia Agafonowa 1894 in Weißrussland geboren. Anfang 1944 wurde sie mit ihren Töchtern Anastasia und Frusa von der SS gefangen genommen, weil sie Kontakte zu Partisanen gehabt haben sollten. So wurden sie im Mai 1944 in einem Transport mit 80 sowjetischen Frauen aus dem ostpreußischen Allenstein in das KZ Ravensbrück gebracht. Bereits einen Monat später „kam Antonia Agafonowa zusammen mit ihren Töchtern in das Lager Conti-Limmer“, wie der Arbeitskreis schreibt. *bec*